

Endlich kam der große Tag heran. Es war ein schöner Maientmorgen; durch das junge saftige Nußlaub des Waldes flimmerte und funkelte der Sonnenschein über Blumen und Rasen, über Kiesel und Wellen. Da sah man schon ganz in der Frühe die kleinen Herolde, in neuen Moosröckchen auf Heupferdchen, das Thal durchreiten, und mit heller Stimme riefen sie überall aus:

„Heraus, ihr Wurzelmänner, heraus!
Der Frühling ist kommen, die Vögelin sind drauß!“

Kaum war der Ruf vernommen, so strömte das ganze kleine Volk zur Nußwiese hin, die, immer für solche Feste bestimmt, auch diesmal aufs schönste geschmückt war. In der Mitte prangte auf einem zierlich mit Kieselsteinchen belegten Maulwurfshausen der Thron für den guten König und seine schöne Tochter, er war aus Schneckenhäusern und Bachmuscheln erbaut und mit Federchen gepolstert. Eine lange sechsfache Allee von Maiglöckchen führte schnurgerade zu ihm hin, und als die königlichen Herrschaften, begleitet vom ganzen Hofe, auf Eichfäßchen da hindurch galoppierten, erklangen alle Maiglöckchen in wunderlieblichen Melodien, denn an jeder Staupe war eine Spinne angestellt, die sämtliche Glocken daran an feinen Spinnefäden läuten mußte.

Es erfolgte eine feierliche Stille. Die Vögel waren noch immer nicht da. Wahrscheinlich hatten sie sich noch irgendwo in der Nähe niedergelassen, um ihre Federn, die von der langen Reise in Unordnung geraten, in Ordnung zu bringen; sie mußten doch vor ihren freundlichen Wirten als anständige Gäste erscheinen. — Plötzlich hörte man fern, dann immer näher und näher ein Pläzen von Knallschoten, das gewöhnliche Zeichen, daß die Gäste im Anzuge wären, und alsbald rauschte es hoch in der Luft. Schon kamen einzelne Züge der Vögel über den Wald daher, dann wieder welche, und so immer mehr, bis zuletzt die Wiese ganz beschattet ward von den fliegenden Gästen. In langen Scharen ließen sie sich auf der Mitte des Platzes nieder.

Allgemeiner Jubelruf erscholl ringsum. Darauf ließ man die Ankömmlinge an Speise und Trank sich erquicken, und nun bestieg ein alter Storch, der berühmteste Erzähler seiner Zeit, einen Felsblock, der ihm als Katheder diente. Schon machte er sein gemüthliches Gesicht, womit er alle Erzählungen zu beginnen pflegte, schon räusperte er sich und öffnete den langen roten Schnabel, da ward er durch ein lautes Gemurmel des Volkes unterbrochen und ein eigentümliches Geräusch, wie von vielen Wagen und Pferden, erscholl aus der Ferne. Wurzelherolde sprengten heran und meldeten: drinnen im Walde rücke ein ganz neues fremdes Volk in unabsehbaren Scharen daher,